# Beituma. Stettimer

Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 12 Juni 1884.

Mr. 270.

von uns veröffentlichte Roman

"Die Grafen von Durrenftein" Roman:

"Vater und Tochter", aus bem Frangofischen von Victor Schwarz,

beginnen. — Derfelbe wird bas regfte Intereffe wachrufen und unfere Lefer in fortgefester Spannung erhalten.

#### Dentscher Reichstag

30. Sipung vom 11. Juni..

Saus und Tribunen find mäßig befest. Am Tifche bes Bunbesrathes: Staateminifter v Botticher und mehrere Bunbes-Rommiffare.

Brafibent v. Leves om eröffnet bie Sigung 1 Uhr 30 Minuten mit geschäftlichen Mitthei

Eingegangen ift ein Befegentwurf betreffend bie Einziehung ber Reichstaffenscheine von 1874.

Es werben mehrere Urlaube-Besuche genehmigt. Ja bie Tagesordnung eintretend, erledigt bas Saus junadit eine Betition bes Stabsarites a. D. Dr. hoffmann ju Dresben betr. Benfionegewährung im Ginne bes Rommiffionsantrages.

Es folgt die erfte Berathung bes vom Abg. Dr. Bindthorft eingebrachten Befegentwurfs betreffend bie Aufhebung bes Befetes über bie Berbinberung ber unbefugten Musubung von Ricchenamtern vom 4. Dai 1874 (fogen. Erpatrifrungs-

Der pringipielle § 1 bes betr. Befetes, beffen Aufhebung Abg. Dr. Windthorft beantragt, lautet wie

"Einem Beift ichen ober anberen Religionebiener, ber burch gerichtliches Urtheil aus feinem Amte entlaffen worben ift und hierauf eine handlung vornimmt, aus welcher hervorgeht, daß er die Fortbauer bes ibm entzogenen Amtes beanfprucht, fann burch Berfügung ber Landespolizeibeborbe ber Aufenthalt in beftimmten Begirfen ober Orten verfagt ober angewiesen

Besteht bie Sandlung beffelben in ber ausbrud. lichen Anmagung bes Amtes, ober in ber thatfachlichen Ausübung beffelben, ober banbelt er ber gegen ibn ergangenen Berfügung ber Landespolizeibehorbe guwider, fo tann er feiner Staatsangeborigfeit Berfügung ber Bentralbeborbe feines Beimathestaates verluftig erflart und aus bem Bunbesgebiete ausgewiesen werden."

Abg. Dr. Binbtborft (Bentrum) will feine Schärfe in die Dietufffon bringen und fich beshalb ber Biebergabe ber Befühle ber Ratholifen bezüglich ber Maigeschgebung enthalten. Bereite im Jahre 1882 ift e'n Antrag auf Aufhebung bes Erpatritrungegesetes mit erheblicher Mehrheit angenommen worben, ber Bunbesrath aber bat, nach langem Bogern, fich ablebnend geaußert. 3ch habe ben Untrag in ber vorgeforiebenen Gefetesform erneuert und lege ibn nochmals jur Beichluffaffung vor, in ber hoffnung, bag er Bentrum.)

Ihre Bustimmung finden werbe.

Abg. Sobrecht (nat.-lib.) erflart fich namens es fich um Abanberung bes Befeges banbelte, fo tonnte er biefer mobl guftimmen, benn bas Befet entbalte mande barten, neben anberen Bestimmungen, anertenne. (Lebhafter Wiberfpruch im Bentrum.) In borft lediglich als eine Brovotation bar (Dho! im Bentrum), mabrent ein Befdluß bes Saufes nur eine Benfur ber firchenpolitischen Besetzgebung eines Einselftaates bedeute. Bu einer Revifton bes Befetes im Sinne bes Friedens swifden Staat und Rirche bin, daß die nationalliberalen auf ihren jungften werben feine Freunde gern bereit fein, nicht aber Parteitagen um ben beigen Brei ber firchenpolitischen ju einer einfachen Aufgebung tes Gefehes. Aus Frage vorfichtig berumgegangen. herrn hobr cht halte ben Antrag Bindthorft fimmen. (Beifall bei ben fubre, und fur basjenige Ministerium, beffen Finang-Rationalliberalen, Wiberfpruch im Bentrum.)

Abg. Frbr. v. Minnigerobe (b.-tonf.) ralen, Buruf bes Braffbenten.) weist barauf bin, daß schon im Jahre 1882 ein erbeblicher Theil seiner politischen Freunde für die Auf- einem Schluftwort mit Freude die voraussichtlich große 13 Jahren bat Deutschland keinen Schuß abgefeuert aber zugleich febr eindringliche Schritte in Paris gebebung bes Erpatritrungsgesets gestimmt haben, und Mehrheit fur finen Antrag, und wendet fich dann und feinen Soldaten im Felde verloren. Wie fo than und um Mittheilung über die Absichten Frankbaß bie bamaligen Gegner fich lediglich von der Er- energisch gegen bie Rebe Hobrechts, welche in ben tommt Dies? Beil Deutschland ftart und gefürchtet reichs ersucht. Das frangoffiche Rabinet habe It-

ericheinen gu laffen. Mittlerweile habe fich bie Gituation wefentlich geandert, von einer Unwendung bes fein Enbe und werben wir alebann mit Gefetes fonne taum mehr die Rebe fein, baber babe bem außerst intereffanten, bochft feffelnben fic auch bie Babl berjenigen erheblich vermehrt, welche bie Aufhebung jenes Gefetes beschließen werben. Er wird baber mit feinen Freunden fur ben vorliegenden Blum (nat -lib.) und Richter - Sagen (o.-freif.) Antrag Bindthorft ftimmen und fpricht bie hoffnung betheiligen. aus, bag auch ter Bunbesrath, angefichts ber zweifellos großen Majoritat fur ben Untrag, mit feiner Buim Zentrum.)

Abg. Frhr. Langwerth v. Simmern (Welfe) ift entichieben für ben Antrag Binbthorft benn es banble fich bier um einen Rampf fur ein und Benoffen betreffend bie Errichtung von Gewerbeibeales But. Die Rationalliberalen burfen fich nicht fammern. wundern, bag bas Bentrum feine Bunbesgenoffen für biefen Rampf heute in ben Reihen ber Ronfervativen fucht, nachdem die Liberalen fich in ber Beit bes legen, burch welches aus bem gesammten Gewerbe-Rulturfampfes fo wenig liberal benommen haben. (Bu- ftanbe, unter angemeffener Betheiligung ber Innunftimmung im Bentrum.)

Abg. Dr. v. Jagbgewsti (Bole) führt Gewerbefammern eingeführt werben." Rlage über bie Barten ber Geseteanwendung in ber Diogefe Rulm und in ber Ergbiogefe Bofen- (Jena) und Genoffen : ben herrn Reichstangler gu

Staateminifter v. Botticher bestreitet bie Behauptung bes Borrebners, indem er giffermäßig nachweift, daß die Rudberufung ber Beiftlichen in ber Diogese Rulm in umfangreicher Bife erfolgt ift. Die mar wollen ben Antrag Adermann babin erweitert geben habe; 2) bie polnischen Rinder follen grerft noch nicht erledigten Falle liegen vor Allem an ber wiffen : "Den herrn Reichofangler weiterbin gu erunflaren Darftellung, fowie baran, bag über mehrere juden, bem Reichetage einen Befegentwurf vorzulegen, biefer Beiftlichen gerichtliche Urtheile ichweben, Die auf bem Wege ber Begnabigung gelöft werben muffen. Daß die Anwendung bes Gefetes in ber Ergbiogefe Bofen-Gnefen eine ungleichmäßige fet, bestreitet ber Minifter mit Entschiebenheit.

ben Untrag stimmen. Zwischen bem Erlag bes Erpatritrungsgesetes und ber heutigen Situation liegen zwei Rovellen, welche bie Benennungepflicht aufheben, Die Borbildung ber Beiftlichen regulieren und bie Bertretung bes Sandwerkerstanbes. Der einzelne Sperre burchweg beseitigen. Bu bem fo geanberten Sandwerter ift eine ohnmächtige Berfonlichfeit und be-Rechtsuftande paffe bemnach bas Gefet nicht mehr. Sehr überrascht habe ihn bie Erklärung hobrechts, gegen bie er namens aller Liberalen im Lande Broteft einlegen muffe. Bestimmungen ber Boligeiwillfur ale und im Bentrum.) "weise" und "human" ju bezeichnen, sei unerhort. Die Nationalliberalen möchten fich boch endlich barüber außern, wie fle fich benn eigentlich eine Revifton ber Maigesete bachten! Dieselben murben aber neuer- Meußerungen ber bestehenden anbore ? bings immer geheimnisvoller, wie bies ihre Stellung jur neuen Borfensteuervorlage beweife. Die Frei- ber Abg. Richter wieber einmal feiner Averston gegen fonservativen schweigen gu bem Artrage, und ber ben herrn Reichekangler freien Lauf gelaffen, und Minister habe fich nur theilmeise erflärt, ba bie Regierung für bie Beibehaltung bes Gefebes feine fach- im Einzelnen barlegt. Was ben vorliegenden Antrag lichen Grunde habe. Rebner ichließt mit ber Soffnung, daß eine große Dehrheit für ben Antrag ben burchaus sympathisch gegenüber, und es ftebe gu hof. Bundesrath aus feiner ablehnenden Saltung brangen fen, bag mit ber Beit eine Reichs-Inflitution baraus moge. (Beifall links und im Bentrum.)

Abg. Sobrecht (nat.-lib.) ftellt bem Borrebner gegenüber richtig, bag er nur gefagt : in bem Befete feien, neben vielen verbefferungebeburftigen Befitmmungen, auch folche enthalten, wilche thatfachlich niftere feinen Antrag gurud. weise und human feien (Lebhafter Wiberspruch im

fich gegen bie haltung ber nationalliberalen, Die auch genftand für erlebigt erflart. feiner Freunde gegen den vorliegenden Antrag. Wenn beute wieder gezeigt, baß fie lediglich vom Rulturtampfe leben. Freilich feien fie barin etwas be-Scheidener geworben, indem fie fich jest mit dem übelriechenden Torfo bes Rulturfampfe begnügten, bem beren Rotowendigkeit und Zwedmäßigfeit er beute noch gegenüber er fich bie Rafe guhalte. (Beiterkeit.) Gine Bartet, welche burch eine berartige Baltung bas Baterber vorliegenden Gestalt stelle fich ber Antrag Bindt- land aufs ichwerfte icabige, verbiene ben eblen Ramen "national-liberal" nicht mehr, und wenn fie heute baran gu Grunde geht, fo merbe er nicht an ihrem nachft ein Antrag Sachfens an ben Bunbesrath ge-Grabe trauern. (Bravo! im Bentrum.)

Abg. Richter- Sagen (o.-freif.) weift barauf biefen Grunden werben Die Rationalliberalen gegen er nur für gefährlich fur bie Bartei, welche berfelbe tagegebaude bietet bem "Standard" Beranlaffung gu gierung gewordenen Inftruktionen vielleicht nicht ent minifter berfelbe fet! (Unrube bei ben Rationallibe-

wefen, um bie Aufhebung jenes Gefetes als geboten wenig die Rationalliberalen fur bas Bohl bes Bater- Fürft Bismard hat nicht ein Bataillon mobiliffert, landes übrig haben. (Bravo! im Bentrum.)

Damit ift bie erfte Berathung beenbet und es schließt sich sogleich bie zweite an, an ber sich bie Abgg. Freiherr v. Minnigerobe (beutschfouf.), Dr. Reichen fperger - Rrefeld (Bentrum), Dr.

Darauf wird ber Antrag Windthorft in namentlicher Abstimmung mit 217 gegen 40 Stimmen anstimmung nicht gurudbleiben werde! (Bravo rechts und genommen ; auch die Freikonservativen fimmen faft bes barbarifchen Rufland und bes eitlen Frankreich fämmtlich bafür.

Der tritte Gegenstand ber Tagesordnung ift bie Berathung bes Antrages ber Abgg. Adermann

Der Antrag geht babin : "Den herrn Reichstangler zu ersuchen, bem Reichstage ein Befet vorzugen, in ben Bundesstaaten, wo fie noch nicht bestehen,

hierzu beantragen die Abgg. Dr. Meper erfuchen, bem Reichetage ein Gefet vorzulegen, burch welches aus bem gesammten Bewerbestante hervorgebende Gwerbefammern eingeführt werben.

Die Abgg. Ranfer (Freiberg) und v. Bollwonach aus bem gesammten Arbeiterftand auf Grund bes allgemeinen gleichen geheimen und bireften Bahlrechte Arbeiterfammern errichtet merben."

Alg. v. Rleift - Repow (beutschfonf.) begründet ben Untrag Adermann, indem er barauf bin-Abg. Richter-Sagen (beutschfreif.) wird für weift, daß bereits im Jahre 1881 eine bezügliche Refolution unter Buftimmung bes Bunbestommiffars an ben Bunbeerath verwiesen wurde. Der Antrag entfpricht bem berechtigten Berlangen einer Intereffenbarf nothwendig bes Busammenschluffes ber berufs-mäßigen Elemente. In biesem Sinne bitte er um Unnahme bes Untrages Adermann. (Bravo rechts

> Abg. Richter - Bagen (beutschfreif.) ift gegen ben Untrag. Bas belfe eine Bermehrung ber Bertretungeforper, wenn ber Rangler nicht einmal bie

Staatsminifter v. Bötticher fonftatirt, bag zwar auf Rosten ber Wahrheit, wie ber Minister betreffe, fo ftebe bie preußische Regierung bemfelben gestaltet werden fonne. (Lebhaftes Bravo rechts und im Bentrum.)

Abg. Adermann (beutschtonf.) giebt angefichts biefer burchaus befriedigenben Erflärung bes Di-

Rachdem ber Abg. Rapfer (fog. bem.) feinen Antrag vertheibigt, wird bie Dietuffion gefchloffen und, Abg. Corober - Lippftatt (Bentr.) wendet nach einer Reibe perfonlicher Bemerfungen, Der Be-

> Das Saus vertagt fich bierauf. Rächste Sipung : Freitag 1 Uhr. Tagesordnung: Rechnungsfachen, erfte Berathung ber Dampfer-Subventions-Borlage.

Soluß 51/2 Uhr.

#### Deutschland.

Berlin, 11. Juni. Wie verlautet, wird bemlangen wegen Berlängerung bes fogenannten fleinen Bezirf ber Amtehauptmannichaft Leipzig auf ein Sabr. genüber feinen Kollegen in Tanger Rlagen und Re Die gegenwärtige Grift läuft mit bem 28. b. D. ab.

- Die Gruntsteinlegung jum beutschen Reichseinem Deutschland außerft fympa- prachen. thifden Artitel, in welchem es u. A. beißt: wagung leiten liegen, bag bie firehenpolitifche Si. Beitungen mit fetten Lettern gebrudt werben muffe, ift. Es ift vorbereitet auf ben Rrieg und genießt ben lien, England und Spanien bie formellen, positiven,

In ben nachfien Tagen erreicht ber tuation in Breugen noch nicht hinlanglich geflart ge- bamit man im Lande immer beutlicher erfenne, wie Frieden. Dabei ift es bec Schieberichter Europa's mahrend bas friedenliebende Glabftone'iche Rabinet zwei Rriege geführt bat. England bat ba viel gut lernen ! . . . Deutschland und Defterreich haben fich als die konservativen Mächte erwiesen und find barum bie natürlichen Bunbesgenoffen Englands. Das beutsche Bolt muß fich aber unserer Bewunderung für feine Errungenschaften, feine Friedensliebe, feine Starte und feinen fonfervativen Beift verfichert halten und weiter glauben, bag wir feine Freundichaft jener

> - Schon vor einiger Beit hatte ber "Rurper Bogn.", wie bamals mitgetheilt, bie 3bee angeregt, in ber Broving Bofen in gleicher Beife, wie bies bereits in Oberschleften geschehen ift, und in Weftpreu-Ben noch geschieht, Unterschriften gu einer Betition in Betreff ber Bolfeschulen ju fammeln, und ber "Dziennif Bogn." hatte tiefer Ibee fofort beigeftimmt. Beibe Beitungen ventiliren nun in ber beutigen Rummer aufe Reue bies Brojett, und weisen auf bie Nothwendigkeit einer folden an bas Abgeordnetenhaus g. S. ber polnischen Fraktion gu richtenben Betition bin. Der "Rurper Bogn." ftellt babet für Diefe Betition folgende Forberungen auf:

> 1) Aufhebung ber Dberpräftbial-Bestimmurgen vom 27. Othober 1873, beren gehnjähriges Beftiben und beren Unwendung bie folimmften Resultate erpolnifch lefen und fcreiben lernen, und erft bann, wenn ihr Berftandniß mehr entwidelt ift, bie beutsche Sprache erlernen; 3) auf bie religioje und moralische Erziehung und Ausbildung ber Kinder folle, neben bem Unterricht in ben Realien, mehr Gewicht gelegt, und bie frühere Angahl ber Religionsstunden wieder eingeführt werben; 4) bie Schulinspektion folle ben Beiftlichen wieder anvertraut, und jedenfalls ber fatholijche Religioneunterricht nicht ohne geiftliche Aufficht ertheilt werben. Gine Betition, welche biefe Forderung enthalte, fei gu entwerfen, von einer Bolfeversammlung anzunehmen, und alebann in ber gangen Proving behufs Sammlung von Unterschriften gu verbreiten.

#### Ausland

Rom, 11. Juni. Ju Beantwortung ber Mufrage bes Deputirten Camporeale bezüglich Maroffo's erflart ber Minifter bes Meugern, Mancini: bie Regierung babe mit gespannter Aufmertfamfeit bie Ereigniffe in Marotto verfolgt, um nicht von vollendeten Thatfachen überrascht zu werben. England und Franfreich hatten in Marotto bedeutenbe Banbels-Intereffen, Spanien, England und Frankreich bervor ragende politische Interessen; Italien habe in Marolfo ein geographisches Interesse, sowie ein maritimes Intereffe megen ber Freiheit ber Schifffahrt, außertem aber ein gwar negatives, feboch febr machtiges Jahreffe, nämlich bas, bie Bilbung eines ausgebehuten afrifanischen Reiches vor bin Thoren Staliens gu verhindern, welches bas Gleichgewicht ber Dlächte unt Mittelmeer gerftoren und Die territoriale Sicherbeit Italiens bebroben murbe. Frankreich habe gwei Sauptbifferengpuntte mit Marotto, Die Beschützung Les Sherife von Duaggan und eine Grengberichtigung Mancini giebt eine Darlegung, worin Dieje Differengpuntte bestehen. Der Sherif tonnte ein Inftrument Frankreiche und bie Urfache von inneren Streitigkeiten, ja, eines Bürgerfrieges werben. Bas bie Grengberichtigung anlange, fo gabe es zwei Brojefte, Die Abtretung eines großen Territoriums, wie ber Dafe von Fignig, was einer Berftudelung Marottos gleichtame, und bie Abtretung eines beschränfteren, ungewiffen, zwischen Algier und Marotto ftreitigen, von Romaben Stämmen und borthin flüchtenben Rebellen ungehindert durchzogenen Gebiets. Der frangofifche Gefandte Orbega habe burch feine Beziehungen ju bem Cherif, Die Proteftion ber Maroffaner, Die Ginschüchterung bes Gultans behufs Absetzung bes Gou-Belogerungezustandes über bie Stadt Leipzig und ben verneurs von Anaggan und burch feine Saltung geflamationen hervorgerufen und faliche Borftellungen erwedt, welche bem Beifte ber ihm von feiner Re-

Das italienische Ministerium babe ben Rabine-"Bir hören oft, bag Deutschland burch ben Milita- ten von Madrid, Condon und Berlin biesbezugliche Abg. Dr. Bindthorft (Bent.) tonftatirt in rismus ruinirt wird. Dies ift einfach Unfinn. Geit Mittheilungen gugeben laffen, sowie freundschaftliche,

Tategorifden und wiederholten Berficherungen gegeben, Lefern noch im Bebachtnif fein. Der Angeklagte ift wenn fie rechtzeitig in Behandlung tommt, nicht mehr, fentbedt habe, und bie bann ausfliegt au neuer Dbftbag ber Status quo in Bezug auf bas Gebiet und beschuldigt, seine Braut, Die 18 Jahre alte unverebel. Die politischen Berhaltniffe Maroffos nicht geandert Emille Lamprecht, aus Königsfelde am 31. Dezemwerben wurde. Man fonne fagen, der erfte Diffe- ber 1882 ericoffen ju haben. Bei feiner Ber- neuerdings von Dr. Sullmann in Salle gegebenen bis in ben Oftober binein Fallobit giebt. rengpuntt zwischen Frankreich und Marotto fei gur nehmung ftellte Bittftod bie That in folgenber Benugthuung Frankreichs burch bie Abberufung und Beife bar : 2B. war feit bem Berbft 1881 mit Erfepung bes Gouverneurs von Onaggan erlebigt wor- ber Lamprecht befannt und in ein Liebesverhaltniß ben. Den andern Buntt anlangend, fo babe Frant- getreten. Die Eltern ber L., fowie bie Mutter bee 20. wollten Anfange ihre Einwilligung nicht geben, reich erflart, es handle fich nur um eine alte Frage, erft fpater jeigten fle fich ber Berbindung geneigt, aber um eine einfache Berichtigung ber Grenze, nicht um Die Abtretung eines beträchtlichen Gebietes. Diefe Frage, fahrt Mancini fort, ftebe nun ebenfalls auf jurudgezogen. 2B. befuchte bie Q. febe oft beimlich bem Buntte, entschieden zu werden. Frankreich habe mabrent ber Rachte und murbe von ter &. ftete burch ferner zugefichert, bag es befriedigenbe Erklarungen über Das Fenfter eingelaffen, auch außerhalb ber Wohnung bas Berfahren feines Befandten Orbega geben werbe, batte er baufig mit ihr heimliche Busammentunfte. In Italien werbe barauf bestehen, bag man Orbega Inletter Zeit foll bie 2. ju Saufe Dighandlungen erftruitionen foide, bamit es, nach feiner Saltung, litten und beshalb ben Bunfc ju erkennen gegeben werben fonnen. Go ausbrudlichen Erflarungen Frantreichs fonne man unmöglich ben Glauben verfagen. wollte man annehmen, bag bie Regierung einer gro-Schläfern. Richtsbestoweniger fei es Angestats ber befonderen, von Camporeale jest gur Sprache gebrachten Umftanbe Bflicht ber Regierung, biefe Angelegenbeit im Auge ju behalten. Diefelbe werbe fortfahren, mit ben andern intereffirten Dadten bezügliche Mittheilungen auszutauschen. Wegen bes vertraulichen Charafters Diefer Mitheilungen fonne er barnachbarten Mittelmeerstaates ju verhindern. (Beifall.) Mancini.

Stettiner Nachrichten. Stettin, 12. Juni. Dem 21. Jahresbericht (pro 1883 und 1. Quartal 1884) ber "Rüdenmüble", Unftalt für Blob- und Schwachfinnige ber Proving Bommern bei Stettin-Grunbof, entnehmen wir folgende Daten : Das Ruratorium war genöthigt, in ber Rudenmuble ein eigenes Diafoniffen-Mutterhaus zu grunden, welches junachft die Bflegefrafte für Diefe Unftalt, wie für bie gur Pflege Epileptischer bestimmte Nachbaranstalt Tabor, dann aber auch für bie Gemeindepfleger in der Proving auszubilden beftimmt ift. Die außere Beranlaffung murbe baburch gegeben, bag bas Diafoniffenhaus Bethanien in Reu-Torney, welches bisher bie Schwestern für ben Dienft in ber Rudenmuble ftellte, Diefelben behufe anderweitiger Berwenbung in ber Rrantenpflege gurudrief. Es wurde baber im April v. J. ein Aufruf jum Gintritt erlaffen und konnte am 3. Juli bas haus mit 7 Schwestern eröffnet werben. Um 20. August mar bie Bahl ber Schwestern so witt gewachsen, baß sie nicht nur bie gesammte Arbeit, welche biober von ben Schwestern aus Bethanien geleistet war, felbft übernehmen, sondern auch die nöthigen Rrafte für Tabor ftellen tonnte. Bei Schluß bes Berichts betrug bie vorhandene Bahl eigener Schwestern (einschließlich Brobeschwestern) 25. - Die Babl ber Böglinge betrug Anfang 1883 175, stieg auf 193, abgeschlossen wurde mit 188, und zwar 100 in ben Erziehungs. anstalten, 29 in ben Bflegeanstalten, 59 in ben Beicaftigungeanstalten. - Konfimirt wurden 7 Boglinge. - Die Ginnahmen betrugen : Befammertrag ber Sausfollette in ben Regierungebegiefen Stettin, Röslin, Stralfund 15,538 Mf., ber Rirchenfollette Beihnachtsfammlung 1079 Mf. ; Beihülfe vom Brovinziallandtage 3150 Mf. und 459 Mf. Pflegegeld aus ber Land- und Biebwirthicaft fowie Gemuje- folle, ben Revolver gezeigt. Provinzialverband von Bommern. Das Darleben ift nicht beenbet. bis 31. Marg 1886 unverginelich, bann mit 5 geforgt und bie Mittel bagn burch einen Bagar im und murbe fie beshalb in Saft genommen. Dezember v. 3. beschafft. (Der Ueberschuß aus bem Bagar hat 1420 Mf. betragen.) Bon Privaten ift ferner noch eine gange Menge von nüplichen Sachen Defigits, 113,178 Mt., fo daß fich das frühere Defigit auf 8777 Mt. ermäßigt hat. — Die Schul-Morgen Land, 2 Gebäuben und umfangreichem Inventar, ift auf 283,000 Dt. gefchätt.

- Somurgericht. - Sigung vom 12. Juni. — Anklage wiber ben Fifder Rarl Bittft o d aus Gr.-Biegenort wegen Morbes.

bruar b. 3. im Laufe ber erften biesjährigen Schwur-

nicht icheine, als ermuthige er au Thatjachen, welche baben, fich im Berein mit B. bas Leben ju nehmen. ju einem Reim von Berwidelungen und Gabrungen Anfange habe er fich mit biefem Gedanten nicht vertraut machen fonnen, aber auf bas wieberholte Bitten seiner Braut habe er endlich feine Einwilligung ertheilt Es mare ein Mangel an internationaler Rudficht, und Beibe hatten ben Tag ihres Tobes auf ben 31. Dezember festgesett. Er habe bemnächst ein altes Ben, eblen Ration fabig fei, eine folde Sprache gu Doppel-Tergerol gefauft, beffen rechter Lauf jeboch nur führen, um bie Wachfamfeit anderer Dachte eingu- noch ju gebrauchen mar, ba ber linte Lauf ein großes Loch hatte. Am Abend des 30. Dezember begab er fich auf ben bekannten Weg burche Tenfter in bas Bimmer feiner Braut, eine Blafche Wein hatte er bei fich und Beide tranten biefeibe mab end ber Racht aus, "um fich einen Rausch zu trinken, bamit fie feinen Schmers empfanben". Im Morgen vor 7 Uhr fliegen Beibe aus bem Fengier, fie nur mit einem über in ber Rammer nicht fprechen, ohne indiefret ju Rod und einer Rachtjade betleibet, und begaben fic nachläffigten Fallen giebt man querft halbftunblich fein und bem angestrebten 3mede ju ichaben. Er in bas in ber Rabe ber Wohnung belegene Balbhoffe, daß ber Abg. Camporeale befriedigt und bie den, ben fogenannten "Tanger", und Itegen fich in Rammer überzeugt fei, daß die Bestrebungen ber Re- ber Nabe bes Weges nieber. Die L. feste ben Lauf gierung, vereint mit benjenigen Anderer, barauf ge- bes Tergerols auf die linke Bruftfeite, 2B. brudte richtet fein werben, nach bem Dage ber Rrafte Sta- los, aber querft verfagte ber Schuf, erft beim zweiten liene brobende und rubestörende Reuerungen eines be- Male entlud fich ber Schuf und bie L. fant burchs Berg getroffen nieber, nur noch einige unverftanbliche Camporeale erflarte, er fei nicht völlig befriedigt, Worte murmelnd. 2B. wollte nun die Waffe jum nahm jeboch Aft von ben Erflarungen bes Miniftere sweiten Dale laten, boch in Folge feiner Angft brachte er bies nicht zu Stande, er warf die Waffe von fich wird aber bet gettigem Gintritt ber Behandlung fei und versuchte fich an einem naben Baum mit feinem ten nöthig. Halstuch zu erhängen. Letteres riß jedoch und W. nahm bie Riemen von feinen Bafferftiefeln und wollte eben einen zweiten Berfuch machen, fich an biefen gu erhängen, als er Schritte borte und in Folge beffen bie Flucht ergriff. Er eilte jum Papenwaffer, um fich in baffelbe zu fturgen; er hatte aber nun allen Muth verloren und flüchtete in ben Balb gurud. Am Abend folich er fich bann in bas Gehoft ber feit und fubles Lager find, wie bei jeder Kranibiit, Eltern ber 2. und froch auf einen Boben, auf welchem bei Diphtherie doppelt nothig. er bis gim 11. Januar verblieb. Rur in ber nacht verließ er ben Boben, um fich in ben Stall binabgubegeben und bie Rube zu melten, ba die fo verschaffte Milch seine einzige Nahrung bildete. Am 11. Januar begab er fich in bas Saus feiner Mutter, baffelbe war jedoch seit langer Zeit beobachtet worben und noch in berfelben Racht murbe er verhaftet. Go bie Ergablung bes Angeklagten. Bu ber Beweisaufnahme waren 26 Zeugen geladen; bieselben waren jum größten Theil icon beim letten Termin vernommen und blieben bei ihren früheren Ausfagen. Wir fonnen biefelben babin gufammenfaffen, baß gunachft feftgestellt murbe, bag bie Eltern ber 2. nicht pringipiell gegen eine Berbeirathung ber Liebenben waren, fondern nur mit Rudficht auf bas noch jugendliche Alter ber Beiben verlangten, bag bie Sochzeit bis jum Berbft 1883 aufgeschoben werben follte. nicht ben Bersuch gemacht habe, fich an seinem Shawl werfen. ju erbangen, benn ber Lettere fei fo murbe gemefen, bag er bagu untauglich gewesen fet. Auch babe 20. ber L. wiederholt vorber gedrobt, er werbe ffe erschießen, falls fie ihm jemals untreu wurre. Ferner murbe angenommen, bag feine Liebe gu ber 28. 1804 Mt., Der hausbuchse 171 Mf. ; Ertrag ber nicht allgugroß gewesen sein konne, tenn noch am Tage por bem Morde, in ber nacht vom 29. jum 30. Dezember, babe 2B. noch bei einer früheren Beliebten für 1 Bögling; andere einzelne Gaben 6517 Mt. Bugebracht und mit biefer mehrere Flaschen Bein ge-Die Ertrage ber Anftalt find 8. baare Ginnahmen leert, ihr auch mit ber Frage, ob er fie ericiegen Ferner habe er zu ihr gartneret 903 Mt., b. Bflegegelber 64,461 Mt., gefagt, er werte am 31. Dezember, Morgens 7 Uhr, c. Rleibergelber 375 Mt., jusammen 65,739 Mt.; feine Braut in bem Tanger bei Ronigefelbe erschießen, außerdem biverse Einnahmen 403 Mt. Endlich ift wie er bies auch später in Wahrheit gethan habe. ein Darleben aufgenommen von 10,000 Mt. vom Bei Schluß bes Blattes ift bie Beweisaufnahme noch reits Saft und Rraft bingegeben. Brozent zu verzinsen und zu amortiffren. Die Summe Samann, genannt Muller, wurde gestern in ben

Enbe 1883 murbe bie Ginwilligung theilmeife wieber

- Eine Sittenbirne, Die unverehelichte Agnes aller Einnahmen beträgt somit 104,401 Mt. - Anlagen wegen Unfittlichkeit festgenommen und ber Der Stettiner "Frauenverein fur Rudenmuble" bat Boliget jugeführt. Beute murbe ermittelt, bag biefür bie Beschaffung von Leib-, Tifd- und Bettwafde felbe ihrem Birth verschiedene Bafdeftude geftoblen Rerngebause einbohrt, baffelbe ausfrifit, auch spater

### Bur Behandlung ber Diphtherie.

Es ift eine migliche Aufgabe, über medizinische geschenkt. — Die Summe aller Ausgaben bat be- Fragen ju bem größeren Bublitum gu fprechen, wo tragen, infl. 16,632 Df. gur Tilgung bes fruberen es fich aber um fcwere Gefabren banbelt, muffen alle Bebenten schweigen, und es erscheint als Pflicht bes Arztes, bas zu fagen und zu thun, mas zur Beben ber Anftalt betrugen Ende 1883 101,623 Mt. ; rubigung und Silfe geschehen tann. Die Gefahr ber hinter Rindenschuppen zc. einzuspinnen. bas Eigenthum ber Rudenmuble, bestehend in 180 Diphtherie, bas Elend, mas fie in ungablige Familien bringt, ift ju groß, bag, wenn fich ein Rettungsanter friechen bie befannten Brumata-Ringe, Die ihnen ein geigt, er unbedingt allen gur Berfügung gestellt wer- ficheres Berfted gegen Schlupswespen, Raubkafer, Ralte ben muß. Die Bebandlung ber Diphtherie ift mit u. f. m. bieten; bie noch bober ftrebenben Raupen allen möglichen Mitteln versucht worben und feines werben außen auf bem tlebrigen Brumatahat, wie man annimmt, bis jest fich in allen Fallen Ringe feftgehalten. Diefelbe Antlage beschäftigte bereits am 5. Fe- belfend gezeigt. "Und boch", fo schreibt ber Debiginer Dr. Ferd. Gop in Lindenau, in weiteren Rreigerichtsperiode bas Schwurgericht und endete bamale fen auch als eines ber hervorragenbften Mitglieder ber großen Apfelbaum im Berliner Botanifchen Garten mit der Berurtheilung des Angeflagten jum Tobe. Deutschen Turnerschaft befannt, bem "Leipz. Tagebl.", gelegt war, 80 eingesponnene Dbstmaden, Die leicht Wegen biefes Erkenntniß war Revifion eingelegt und "giebt's ein Mittel, bas, wie es mir unzweifelhaft ge- zu tobten waren. bas Reichsgericht bob auch wegen nicht entsprechender worben ift, in fast allen Fällen, in benen es recht-Fragestellung bas erftrichterliche Erfenninis auf und zeitig zur Anwendung gelangt, fichere Reitung bringt. tam bie Sache in Folge beffen beute nochmals jur Es ift bas Glorfaure Rali (Kali ehlorieum und Berhandlung. Der Thatbestand ber Anklage ift f. 3. Kalium chloratum) in 4-5prog. Bofung. Geit- bag es von biefen Schmetterlingen eine gweite brale Lorengo. Der Schaben ift unbedeutenb. Denvon uns ausführlich berichtet worden und durfte unfern bem ich bas Mittel gebe, fürchte ich die Diphtherie, Generation giebt, was ich erft Ende Juli v. 3. fcen find nicht umgetommen.

- mein Sohn und Rollege, Dr. Got jun. in Blagwis, hat biefelben Erfahrungen gemacht und bie Beröffentlichungen weifen 6 Tobesfälle in 571 Fallen von Diphtherie auf. Die von une in einer febr großen Bahl von Fällen in den letten Monaten gemachten Erfahrungen ergeben, daß Tobesfälle an Diphtherie nur in einigen vernachlässigten, ju fpat in Bebanblung gefommenen Fällen ober burch fefundar auftretende, durch Tracheotomie nicht zu hebende Rehltopfftenose (Braune) eintraten, und ich bedauere auf's Tieffte, nicht in früheren Jahren Die jegige Behandlung gelannt und angewandt ju haben. Die Bebanblung mit chlorfaurem Rali ift querft von Geligmuller in Salle empfohlen worben, ift bann, weil burch unvernünftige Anwendung burch Laien und una nigende Borfichtemagregeln Bergiftungefälle vortamen, in Diffredit gefommen und erft neuerbinge wieber aufgenommen und wird hoffentlich in furger Beit ausschließlich von allen Aerzten angewendet werben.

Die erfolgreiche Behandlung ber Diphtherie ver-

langt folgendes:

1) Möglichft frühzeitiges Eintreten ber Be-

2) Die in ber Regel 4, bochftens Sprozentige Löfung bes chlorfauren Ralt, beziehentlich bes noch unschädlicheren Chlorfaliums (alfo 4-5 g des Sal- befist, fo hat er boch, wie jede wirthichaftliche Sausges auf 100 g Baffer) ift in allen Fällen von Mandelentzündung mit weißlichen Belegen fofort gu geben ; - ift feine wirfliche Diphtherie ba, fo ift bas Mittel auch von Rugen. In schweren und verin allen leichten Fällen flündlich einen balben Eflöffel - gang fleinen Rindern etwas weniger ; Erwachsenen bort bas gulett feltenere Einnehmen auf.

3) Alles Gurgeln und jede weitere Behandlung mit Einblafen, Ginfta ben und Aepen unterbleibt -Gurgeln läßt man bochftene bann und wann mit Baffer ober ichmader Lojung von übermanganjaurem i thre Renntnig fo überaus wichtig ift, mit gablreichen Boll-Ralt ober Rochfalz; Ausspülen ber Rafe ift nüplich,

Bein au geben, - Dild und auderhaltige Beirante worben werben fonnen. Bir fennen fein Buch, melfind, weil fle bie Bilgentwidelung befordern tonnen, des fich in biefen Beziehungen auch nur annahernb querft weggulaffen : für ben Durft ift frijdes Baffer mit ihm vergleichen ließe. Ramentlich munfchen wir, gu reichen; bet Bufuhr von Rahrungestoffen wird bag jebe Schule im Befige eines folden Bertes fet. chlorfaures Rali nie ichablic.

5) Frische, reine, mäßig warme Luft, Reinlich-

Bei dieser Behandlung ber Diphtherie fann jeber hoffnungevoll einem gunftigen Ausgange entgegenfeben, nur felten entwideln und icheint gang entschieden auch die Unstedungegefahr für andere ju minbern. 3ch habe in vielen Fällen, mo eine Trennung ber gefunübrigen Rinder erlebt.

#### Für Obstbaum= und Gartenbesiter.

Um herr eines ichablichen Infette gu werben, bagu gehört bekanntlich fortgesette Aufmerksamkeit und unablaffiges Bevbachten, um beffen Lebensweise, feinen Charafter 2c. genau fennen gu lernen. Die Thiere ericbeinen und verschwinden gu bestimmten Beiten ; biefe muß man wiffen, wenn ber Jang und bie Bernichtung gelingen foll.

Belder Dbftbaumbefiger batte nicht oft icon Berbruß über bas am Boben liegenbe, mabige Dbft, bas fo gut wie gar feinen Werth bat, empfunden. Die Meinung, bag burch bas Fallobft ber Baum fic reinige, ift hinfällig, benn er bat ja für baffelbe be-

Die Berurfacher bes Fallobstes, namentlich von Apfel- und Birnbaumen, find bie Dbft fcaben, Apfelwidler (Tortria pomonana). Anfange Juni legen Die Beibchen ihre Gier je eins in Die halbreifen Früchte, morauf fich bas Raupchen bis ins bas Fruchtfleisch nicht verschmäht. Sie bevorzugen Falter ift an bem tupferrothlich ichimmernden ichwargen Sammetfled am Außenwinkel bes Dberflügels fenntlich. - Rurg borber, ebe bie madige Frucht vom Baume fällt, läßt fich bie fleischfarbene Raupe (Dabe) an einem Faben gur Erbe berab, friedt bann am Baumstamm binauf, um fich swifchen Rinbenriffen,

Mit Borliebe mablen bie Raupen jum Unter-

herr Garteninspektor C. Bouché fant im Jahre 1873 hinter einem Brumata-Ringe, ber um einen

Diefe Fangart ift manchem Gartner zc. befannt

zerstörung.

Siernach fann man fich auch erflaren, bag co

Solche Ende Juli v. 3. hinter ben Brumata-Leimringen gefundene Puppen habe ich im August v. 3. tem berühmten Entomologen sc. Profeffor Dr. Taschenberg in Salle eingesandt, und hat berfelbe meine Entdedung bestätigt gefunden.

3 wei Benerationen finden fich auch beim Roblweißling (Pieris brassicae), beffen Raupen bie Roblarten ifelettiren und verberben.

Die erfte Generation, Die im Mai und Juni ericheint, ift wenig bemerkbar. Die Raupen nabren fich von wildmachfenden Erugiferen (Rreugblumlern, Schotengewächsen : Beberich, Aderfenf, Schaumfraut zc.) Läßt man tiefe fruh ericeinenden Beifilinge burch Rnaben 2c., benen man für ca. 30 Stud abgelieferte getobtete Schmetterlinge 10 Bfennige gablt, megfangen, fo zeigt fich im August und September teine weite Beneration, Die Grund Birfingtobl, Blumentobl ac. gerfreffen Wegfangen ber Beifilinge gegen Entigabigung bie fgl. Boligei-Direttion in Raffel angeorbnet Donabruder Gartenbau Berein, fowie mehrere tenbefiger in Juterbog veranlagt und ausgeführ Wenn auch ber Robl (Rraut) wenig Rabrungeftoff

Juterbog, Reg. Begirt Botebam. C. Beder.

I. M. Lebrer p.

#### Runft und Literatur.

frau weiß, feinen Werth. Spruche Salomonis 15, 17.

Unfere geehrten Lefer, namentlich bie Berren eine reichliche Babe. Rach Berfcwinden bes Belege Lehrer, machen wir auf ein Berf aufmertfam, welches gu den beften Berfen ber Gegenwart gablt. Rird= hoff, Unfer Biffen bon der Erde. Leipzig, Berlag von B. Freytag. Das Wert fteht gang auf ber Sobe ber Biffenicaft und ift, mas für tie Erbe und bildern in Farbendruck und in fcmarzem Drude verziert, welche ben Lefer, wir mochten fagen, faft fpielend in die Erbfunde einführt und ihm Unichauun-4) Dem Reanten find Fleifchbrube, Gimaffer und gen mitgiebt, welche auf anterm Wege gar nicht er-[100]

Die fünfmonatliche Reife, welche Bring Friedrich Rarl von Breugen im vorigen Jahre nach bem Orient : Egypten, bem Sinai, Balaftina, Sprien, Briechenland unternommen bat, ift ber intereffante Begenstand eines illustrirten Brachtwertes, von bem - fie hat auch ben ungeheuren Borgug, bag bei fveben bie erfte Lieferung im Buchhandel erfcbienen : rechtzeitigem Eintritt fowere biphtheritifche Belege fich Bring Friedrich Rarl im Morgenlande, nach ihren Tagebüchern und handzeichnungen von feinen Reifebegleitern Professor Dr. S. Brugich und Major von Barnier. Berlag ber foniglichen Sofbuchbruderei Troben Rinder von ben biphtheritifcfranten gar nicht wipfc und Cobn in Frantfurt a. D. - Deifterhaft möglich war, ein vollständiges Berichontbleiben ber bat Brofeffor Brugich es verftanden, in ben Reifefcilberungen ben richtigen Ton ju treffen. Brofeffor 3ch foliege meine Worte mit bem Bunfc, bag Brugich bat fein ganges Leben bem Orient - feiner bie von uns gemachten Erfahrungen überall gemacht Geschichte, feiner Runft und Biffenfchaft - gewibwerben mögen, und daß das empfohlene Mittel fich met und über fünfundzwanzig Sahre auf afrifanischer flegreich überall gegenüber bem Feinde bes Familien- und affatischer Erbe gelebt und gelehrt. Da tommt gludes bewähren moge. Gelbftverftandlich bat ber es une vor, ale habe er in Diefem Berte unternom-Sausarzt die Behandlung ju leiten - Die felbft- men, Die Erfahrungen feines Lebens nieder ju legen bewußte Gelbstbehandlung burch Laien ift, wie über- und jugleich etwas von feiner Liebe und Begeisterung Ferner erscheint es als mabricheinlich, bag B. gar all, vor allem auch bei ber Diphtherie zu ver- für ten Drient in Das beutsche Bolf zu tragen. Erläutert wird biefer Bortrag burch bie Zeichnungen von ber Sand Major von Garnier's. Meifterhaft ausgeführt find auch bie Solsichnitte, in benen bas Bren-D'amour'iche Runftinstitut Proben feines Ronnens gegeben und bie auf voller bobe ber Bolgichneibefunft

> Wir fonnen bie Anschaffung bes Buches um fo mehr empfehlen, ale bie Berlagehandlung, um ben Bezug zu erleichtern, baffelbe in Lieferungen berausgiebt und ber Breis ber Lieferung (3 Mart) ein bet bem, mas geboten wirb, burchaus niebriger ift. Erfte Lieferungen dürften in allen Buchhandlungen vorräthig.

### Bermischte Rachrichten.

- (Bermanbtichaft.) Lanbrichter fau einem Bauern, ber als Zeuge auftritt]: "Sind Gie mit bem Angeflagten verwandt ?" - Bauer : " Gang weitschichtig, fein Bater batte meine Mutter betratben follen, es ift aber nichts baraus worben."

#### Telegraphische Depeschen.

Bremen, 11. Juni, Abends 7 uhr 50 Min. besonders die feineren edleren Dbftforten. Der buftere Der Dampfer Des Rordbeutschen Lloyd "Main" tommt joeben bei dem Wefer - Leuchtthurm anjegelnb in Sicht.

Darmftadt, 11. Juni. Am 29. Juni wirb hlerselbst eine allgemeine Berfammlung ber nationalliberalen Bartei in Beffen abgehalten werben.

Bien, 11. Juni. Der Raifer ftattete Nachmittag ber Großherzogin Sophie von C Beimar, welche feit einigen Tagen bier weilt, in ber Billa bes Bringen Reuß einen langeren Bejud

Wien, 11. Juni. Der ehemalige Abjutant bes Raifers, Graf Grunne, erlitt gepeen ... Baben einen Schlaganfall, welcher eine Lahmung ber linken Körperhälfte gur Folge hatte. Der Buftanb bes Patienten flößt bei dem hohen Alter deffelben Beforgniß ein.

Baris, 11. Juni. Drei Bataillone von bem Expeditionsforps in Tonfin erhielten Orbre, nach Frant-

reich jurudgutehren. Genna, 11. Juni. In ber vergangenen Racht explodirten gwei Dynamitpatronen vor ber Rirche ber Aber bis jest unbefannt ift es, unbesiedten Empfängniß, eine britte neben ber Rathe-

### Die Grafen von Dürrenstein.

Original-Roman von E. Deinriche.

Ueberrajdung burch bas alte Schloß bis gu bem wollen Gie es nur anfangen, felber gu ichreiben ?" mittelalterlichen Thurm, ju welchem ber Befiper fo portrefflich pafte.

aus über ben tollen Sonberling und trat tann, Doftor!" Frant's angfliche Ginrebe unbeachtet laffenb, mit ber vollen Autorität feines Berufs unangemelbet in's Pflegerin fanb.

"Der fürftliche Leibargt", flufterte Frant ber er- willig ließ. ftaunten Schließerin in's Dhr.

"Gott fei Dant, welch' ein Glud!" murmelte bi ben ?" fragte Berg rubig. Alte, fich von ihrem Stuhl erhebend, mahrend Berg

mas trebe bas Bolt hinter meinem Ruden ? 3ft fterben, noch nicht!" Sprich, alte Gule, ift's ber

Rein, guabigfter herr! Der Doftor ift's."

" ver ver Crymrath Berg, Leibargt Gr. Sobeit, ift getommen, Dere Graf!" ftotterte Frant, Der jebe Schreib-Utenfilien gurud, legte einen Bogen Bopier mit ber gefunden Linken meinem Ramen batunter

jest rafc bas Bort, "mir ware, ale batte ich Ihre wobel ibm eine feltfame Beflemmung bie Bruft gu- ment felbft unterzeichnet babe, Doftor!" Reife nicht gugeben muffen."

"Ach Larifari, Dottor !" brummte ber Rrante unwirfc, - "bin aus anterem holy geschnist, als Ihre Sobeiten und Stadtpuppen, fterbe noch nicht baran.

Graf! nur will mir biefer talte Raum nicht recht ten Riff n, bie Grafen Albrecht und Frang Duren- miges Lacheln. geeignet für Gie ericheinen, - ben Denter auch, bas ftein, enterbe und mein bewegliches Bermogen, von ift icon mehr ein Bugerraum, als ein Rrantengim- welchem ein Bergeichniß in meinem Schreibufch, beffen Sie uns nicht, be ?" mer, und muß ich als Argt - "

Majorotsberr mit einem grimmigen Ladeln, "will Durrenftein, welcher froft fürftlicher Sanftion gum lefen," verfeste Berg ebenfo turg. bier mein Enbe erwarten, juft bier, mo es luj. g und proviforifden Majorats-Eiben ernannt gewesen, binter- 3 "Bum henter bamit, bere! Gie baben fich um Figel binuber, wies fom zwei prachitg ausgestattete einsam genug ift, um bie Betanten auf bas Jenfelts loffe. Saft Du gefdrieben, Frant ?" au Infen. Und boch ift's mir lieb, bag Gie getom- "Sinterloffe, - ju Befehl, herr Graf !" verfette mit gerothetem Beficht "follen es nue bezeugen, bag ju jorgen.

Berftand nicht gelitten bat und mir in folder Beifeg raumen bas langfam Diftirte niedergeschrieben. bei meinem letten Willen bienen. - Frant bole alles Nötbige jum Schreiben ber."

Berg folgte bem Rammerbiener mit madfenber den, herr Graf!" wandte Berg rubig ein, "wie

Er fließ auf ber Wenbeltreppe einen fraftigen fluch mit ber linten band, und Gie bezeugen's mir, herr

"Mit Bergnugen, Berr Graf!"

Der Argt ließ fich mit einem unerquidlichen Be-Buls bes Rranten, welcher ihm die Sand nur miber- geben, Amen!"

"Bollen Gie burchaus in biefer Racht noch fter-

"Nein, nein, noch nicht, Dottor! - haben Recht, will Ihnen fo'gen, geben Gie bas Beug nur ber, the loo ?" rief biefer mit beiferer Stimme, welches Sie mir verschrieben haben, tarf noch nicht

Der Bebeimrath erhob fich, prufte bie Mirtur und reichte bem Rranten bavon, welcher fle folgfam möglich gehalten, bag ber tolle Durrenftein folch' ein verichludte.

neue Aufregung Die Kranten für seinen ficheren Tod jurecht und sehte fich, mit ber Feder in ber hand, an friftle. — Go, Das ift geschehen, nun mein Siegel halten mochte. Und jum Schluf ichreiben Sie barunter, "Es ließ mir feine Rube, herr Graf!" nahm Berg grund gurudjog, um feine Brobachtungen ju machen, bag ich meisen Berftand beifammen und biefes Tefta. fammenfonurte.

"Bift Du bereit, Alter ?" fragte ber Rrante.

"Bu Befehl, herr Graf!" bon Dürrenftein, thue auf meinem Rrantenlager fchien, benn feine bufdigen Brauen gegen fich bio-"Das befürchte ich auch im Grunde nicht, herr meinen letten Billen babin fund, daß ich meine bei- bend gufammen, und um ben Mund gudte ein grimr, und muß ich als Arst -" Schluffel mein Kammerdiener Frank in Berwahrsam "Ein gewissenhafter Mann unterschreibt nicht, was meriungen zu machen. "Dabe Sie nicht gerufen, Doktor!" knurete ber hat, wohl geordnet fich bestretet, bem Baron Egbert er zuvor mit seinen eigenen Augen nicht selber ge= Frank schwieg bagi

"Ich vertnüpfe mit biefem meinem letten Willen an Ge. Sobeit, meinen gnabigften Suiften, Die unter- aber gu bebenten, bag ich nach bem Inbalt biefes "Aber Gie fonnen bie rechte Sand nicht gebrau- thanigfte Bitte, ben Baron Egbert jum Rachfolger meines Reffen, bes Grafen Albrecht, im Majorat buldreichft ernennen ju wollen, mit Uebergebung auf, ich muß als Arzt barauf bringen, folde geiftige "Frant, foreib' nieber, was ich biftire, tann mich meines zweiten Reffen Frang, ben ich als einen Un- Erercitien zu unterlaffen, ba ich fur Ihr Leben fonft auf ten Alten verlaffen, - friple meinen Ramen murbigen verftoffe ; - richte bann jum Schluß Die feine Stunde mehr einfteben fann. Aufforderung an Baron Egbert, in bas Recht meines Reffen Albrett einzutreten und bie für biefen bestimmt gewesene Braut, - Die Baroneg Regina von Gin- mit Ihrem Zeugniß verfeben, be ?" ffebel, als feine Gemablin in bas Saus ihrer Ahnen Krankeng'mmer, wo er bie alte Brigitta als machfame fuhl auf ben einzigen Stuhl nieder und prufte ben gurudguführen. — Gott moge bagu feinen Segen bie Feber binreich no.

Grant hatte mit fefter Sand bies Alles niebergefchrieben und feine eigenen feltfamen Bedanken, welche bas Berg ihm ergittern machten, babei gehabt, mabrend bes Bebeimrathe banbe fich frampfhaft ballten und bie Augen finftere Blide ichoffen.

"Lies es vor, mas Du geschrieben baft, Alter !" befahl ber Graf und Frant geborchte.

"bm." brummte Jener, "babt es wohl nicht für Rach einer Welle fehrte Frant mit ben notbigen ju Stande bringen tonnte ? Jest ber tamit, bag ich

Berg war mit feinem Entichluß fertig, er trat langfam an ben Tifch, um bas Befchriebene beim Scheine ber Lampe ausmertsam burchzulefen, mas bea "Schreibe: 3d, Aibrecht, bergettiger Majoratobece Rranten in eine nicht geringe Aufregung ju verfepen

ben Jahalt gar nicht ju fummern," fchite ber Rrante Biomer an und verfprach, fchleunigft fur ein Couper

men find, Dottor! - tonnen es bezeugen, daß mein ber Alte, ber felbstverständlich in genugenden Bwifchen- ich meine funf Sinne beijammen und bas Ding ba felbft bittirt und feltft unterzeichnet babe, bafta !"

"Gang gut, Berr Graf!" lächelte Berg falt, "bitte Schriftstude Ihre geitige Burechnungefabigfeit beurtheilen muß. Aber bitte regen Gie fich nicht ju febr

"D, ich will noch nicht fterben, will mich nicht ärgern, - aber - Gie merben biefes Schriftftud

"bier, Berr Gebeimrath !" fagte Frant bem Argt

"Spater, mein Freund, fpater," webrte Berg ab, "werben boffentlich morgen noch Beit genug bagu haben. Sorgen Ste für eine Matrape, ba ich entichloffen bin, tiefe Racht bie Bache bei bem Beren Grafen ju übernehmen."

Frant blidte angftlich auf feinen Beren, welcher mit finfterm Ladeln biefe Borte vernahm, - und bann ben Alten ju fich winkte.

"Leuchte bem Doftor bie Treppe hinunter, Frant!" fagte er mit feltsam rubiger Stimme, "ich habe ben beren nicht gerufen und verbitte mir beshalb feinen Ding, bas Sand und Jug hat, ohne Rechtsverdreber Beiftand. Brgitte foll tommen. Weise bem Dottor ein Zimmer an und forge für ben Baft; ich will nicht weiter beläftigt werben, verftanden ?"

"Bu Befehl, Bere Graf!"

Der Rammerbiener nahm ein Licht und verbeugte fich gegen ben Bebeimre b, welcher gerftreut lachelnb noch immer bas Schriftftud in ber Sand bielt und daffelbe jest anscheinend med nisch in seine Brufttajde gleiten ließ. Weber ber Rrante, welcher erfcopft bie Augen gefchloffen, noch Frant, ber in tiefem Moment beforgt auf feinen herrn blidte, bat. ten biefes Experiment bes Argies bemertt und rubig folgte Letterer jest bem mit bem Lichte poranichreitenden Rammertiener Die enge Benbeltreppe binab, "Bas foll bes, Dofter ?" fragte er tury "trauen nobit er es nicht unt rloff n fonnte, über ben geiftigen Buffand des franken Sonderlings einige beifende Be-

Frant fdwieg baju ; er geleitete ben fü ftlichen Leibargt mit ber ichnidigen Devotion in ben neuen

#### Ein Haus- und Heilmittel.

Ew. Wohlgeboren ersuche freundlichst, mir umgehend noch 10 Schachteln Ihrer Schweizerpillen gegen Nachnahme zuzusenden, da ich die Wirkung der Pillen bis jetzt lobe. Dr. med. Klamt. Löwen-berg i. Schlesien, den 29. Oktober 1880.

Die echten Apotheker R. Brandt'schen Schweizenpillen leisten bei Blähungen, Magendrücken, Verstopfung, Leber- und Gallenleiden vorzügliche Dienste und sind echt à Dose M. 1 stets vorräthig in Stettin in der Pelikan-Apotheke, Reifschlägerstr. 6, in Schlüter's Hof-Apotheke und in den Apotheken zu Grabow, Labes, Treptow a. Rega, Belgard, Löcknitz, Ferdinands-hof, Plathe, Massow. Anklam, Neuwarp etc.

#### Whitefelia Wertens.

Stettin, 12. Juni. Wetter leicht bewölft. Temp + 16° K. Barom 28" 5". Wind SR. Beizen matter, per 1000 Klgr loto 161—179 bez., per Juni 175,5 bez., per Juni-Juli do., per Juli-August 176,5 bez, per September-Ottober 179 bez., per Ottober=

Roggen etwas matter, per 1000 Klgr. loko inl 139—147, rus. 145—150 bez., per Juni 143 G., per Juni-Juli 143—142,5—142,75 bez, per Juli-August 142,5 bez, per September-Oktober 143—142—142,5 bez, per Ottober Rovember 1425 bez.

Hafer matter, ver 1000 Klgr. loko 138—155 bez. Ribbil underändert, per 100 Klgr. loko ohne Faß bei Kl. 57 B., per Juni 55,5 B., per September-Oktober

Spiritus unverändert, per 10.000 Liter % loko ohne Faß 52,4 bez. per Juni 52,1—52 bez., 52,1 B. u. S., per Juni Juli do, per Juli-August 52,3 B. u. S., per August-September 52,5 bez. 52,6 B. u. S., per September-Oktober 51,5 B. u. S.

Betroleum per 50 Klgr. loko 7,9 tr. bez., alte Usance

Ranbmartt. Weizen 182—185, Roggen 148—161, Gerfte 146 150, Hafer 150 156, Kartoffeln 48—64, Den 2,5—8, Strob 30—83.

### Flehentliche Bitte!

Gin Beamter, anständiger armer Familie angehörend, Bater von 8 noch unerzogenen Kindern, der durch Krants-heit schon langere Zeit für den Unterhalt seiner Familie nicht sorgen kounte, ist deshalb in die größte Noth ge-rathen und hat schon die meisten Sachen verkausen millen, um für bie Kinder nur das nothbürftigfte Brod zu haben. Damit nun die Familie nicht ganz dem Untergange ans heimfällt, wendet sie sich an die öffentliche Wohlthätigkeit mit der höflichen Bitte um Unterführung, es geschieht dieses mit recht schweren Herzen. Sott der Gerr wird jede, auch die kleinste Gabe wieder reichlich belohnen Die Expedition dieses Blattes ift gern bereit, für die unglückliche Familie Gaben in Empfang zu nehmen.

#### Stettin-Kopenhagen.

Bostbpfr. "**Titania"**, Kapt. Ziemte Bon Stettin Mittwoch und Sonnabend 1½ Uhr Nachm Bon Ropenhagen Montag u. Donnerstag 2 Uhr Nachm.

I. Kajite & 18, II. Kajite & 10,50, Dec & 6 Din- und Retour-Bislets (für die ganze Salsonalltig), sowie Hundreise-Bislets zu ermäßigten Preiser Phältlich.

id. Christ. Gribel The same

a orse-Aufträge atten Combinationen gu Andlago-ober Specations. ameden werben in ben hiezu befigeeigeneten österr.-ungar. Werthen, am günstigsten an der sir viejelben einzig maßgebenden Wioner Borsevollzogen, Erläuternden Profipect hierüber, erprobte Informationen, gewissenhafte Nathschläge, u. Brobe-Num. des sinanz. Börjen-u. Verloj. Blattes, LEIPHA "francou. gratis. Declung mäßi Sondstionen consont.

Bankhaus, LE I T MA", When, Schen, Schottenring 15.

Geheimniffe und Apparate gur Zauberei und Geifter-erscheinungen find billigft gu haben burch C. R., Reubrandenburg poftlagernd.

Schering's Pepsin-Essenz, mach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Professor der Arzneimittel-Lehre an der Universität zu Berlin. Akute Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen übermässigen Genusses von Spiritus u. s. w. werden durch diese engenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis per Flasche 1 M. 50 und 2 M.

Schering's reines Malzextrakt. Bewährtes Nährmittel für Wiedergenesene, Wöchnerinnen u. Kinder, sowie Hausmittel gegen Husten u. Heiserkeit. Preis p. Flasche M. 0,75. Schering's Malzextrakt mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei Blutarmuth (Bleichsucht) etc. Preis per Flasche M. 1,00.

Schering's Malzextrakt mit Kalk. Schwächlichen Kindern, namentlich solchen, welche an sogenannter "englischer Krankheit" (Rachitis) leiden, zu empfehlen.

Droguen, Chemikalien, deutsche und ausländische Specialitäten empfiehlt

Schering's Grune Apotheke in Berlin, N., Chausseestrasse 19. Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und grösseren Droguenhandlunger.



Pastische Zimmer ecorationen vollständiger echlich als:
Ersatz fürGyps. leicht, unzerbretten,
Enorm leicht, Rosetten,
Vouten, nogen Wandvertierungen. Marin Telcul, Muretare Stape. Thürverdachungen Wandverzierungen. nurveruaunungen wandverurerungen.
Couranter Artikel für Fannan. rdathungen wan für Tapeat.
nter Artikel für Export.
nter Artikel empfiehlt
in bekennte solidester Ausführung die Fabrik von

G.ADLER, LEIPZIG. Illustrirter Katalog gegen Einsendung von M.2. \*\* 705 \*\*

### Möbel-Fabriken und Magazin für bürgerliche und hochherrschaftliche Ginrichtungen.

Unfere Magazine bieten eine kolossale Auswahl stylvoll und streng mobern gefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaaren.

haben wir aufgestellt, worauf wir gang besonders aufmertsam machen. Vollständige Einrichtungen f. Kasinos, Bureaux u. Restaurants, F hauptsächlich in den jett so beliebten beutschen Renaissance-Formen.

Grokartigste Auswahl von Teppichen n. nenesten Möbelstoffen welch' lettere wir jum Beziehen bei uns gefaufter Bolfterm obel und zur Anfertigung pon Detoration en zum Koftenpreise berechnen

Mlleinige Niederlage der berühmten Patent Ruscheweyh'schen Ausziehtische. Unbebingte Garantie für haltbarteit und Solibitat bei billigften Breifen.

S. Kronthal & Söhne, Breiteftraße 17, im eigenen Geschäfishaufe, Ede ber Papenftraße.

# Gartenbesitzern und Blumenfreunden

halten unsere reichen Borrathe von Florblumen, Blattpflanzen, Teppichoflanzen, Sommerblumen ic. ic. zum Bepflanzen ber Garten bestens empfohlen.

Grabow a. D., Gebr. Koch, Breitestraße 7.

Königlich preußische Soflieferanten.

bei

cln.

bie

## Thier-Schut!

Bur Berhatung von Strafen für Mighandlung von Thieren erlauben wir und die tonigl. Polizei= Berordnung §§ 55 bis 65 vom 2. August 1876 in Erinnerung zu bringen

Auf Grund des § 5 im Gefite über die Bo= lizei-Berwaltung veroordnet die Polizei-Direktion für den ganzen Umfang des Bolizei-Bezirks wie

Febervieh barf nicht in ber Beise gu Markt gebracht werben ober feilgeboten ober von bem Markt nach Hause oder einem sonstigen Bestimmungsorie geschafft werden, daß diese Thiere bei den Beinen angefaßt oder zusammengebunden, bie Röpfe nach unten hängend, getragen ober beziehungsweise zum Berkauf ausgestellt werben.

Chenfo bitifen in einem Rorbe ober fonftigen Behältniffe nicht mehr Suhner, Tauben, Enten 2c. 3u Markt gebracht ober feilgeboten werben, als das Behöllniß in der Art hinreichenden Raum gewährt, daß ein Thier neben bem andern,

sich gegenseitig wegen Raummangel zu brücken, auf dem Unterboden des Behältnisses fitzen konn. Uebertretungen ziehen, saus nicht die Strase des § 34 Nr. 9 des Steasgesetzbuches v. i. Geldbuße bis 50 Thir. oder Gefängnif bis 6 Wochen eintritt, eine Gelbbuße bis 8 Thir. nach fich, welcher im Unvermögensfalle verhältnigmäßige Gefängnißstrafe substituirt wird.

Wer öffentlich Thiere boshaft qualt ober roh mißhandelt, wird nach § 340 Rr. 10 Straf-gefethuch mit Gelbbuge bis 50 Thir. event. Gefängn & bis 6 Wochen beftraft.

Der Vorstand des Stettiner Thierschutz-Vereins. Carl Becker.

# Central-Annoncen-Bureau

Hamburg, empfiehlt fich zur Beförberung von

"Annoncen"

an sämmtliche beutsche und ausländtsche Beitungen, wie Fachschriften, Koursbücher 2c. 2c. unter Zusicherung der bidigsten Bebienung, sowie der zweckentsprechendsten Auswahl der

Infertionsorgane. Proben der Blätter und Koftenboranichläge gratis und franto.

# Tinten. Rühmlichst bekannt! Mehrfach höchst prämiirt! Amsterdam 1883:

Goldene Medaille. Zu haben in den meisten Papier-und Schreib-materialien-Handlunzen des: In- und Auslandes. Aug. Leonhardi, Dresden. 8087. Erfinder der patent. Alizarintinte.

ianinos. Baar oder kleine Raten! Amerikanische Harmoniums v. W. Bell & Co.! Weidenslaufer, Berlin, N.W. Beste und billigste Bezugsquelle!

Berg, als Frant um feine weiteren Befehle bat.

Letterer verbeugte fich und verließ bas Bimmer, fühle. um nach einer fleinen Weile wieder jurudgutebren, und bem herrn Bebeimrath ju melben, bag Braf Albrecht mit bem herrn Baron joupire und ibn bitten und vollftandig umgewandelten Mann wiederzusehen," laffe, fein Baft gu fein.

Spiegel, vor welchem er foeben ein wenig Toilette ge- mablung mit einer angebeteten Braut, welche er felber gebi ten es mir. Soll ich ben Launen eines mabnmacht, und folgte bem Alten auf's Reue, um im fur mich erwählt, in eine unbestimmte Ferne binaus, benswürdigfte begrüßt ju werben.

fein, viell eicht vom Bein, vielleicht auch, wie Berg redlich burchgemacht ju haben glaubte. Bas halten fich flugen b fagte, bon neuen hoffnungen.

Albrecht, auf einen Seffel beutend, "feben Sie fich bung meiner Berlobung mit ter Baronef Ginfiebel in unfere Mitte und effen Gie por allen Dingen und meiner beharrlichen Afperrung von feinem Rranquerft, was Ihnen fomedt. Bablen Gie fich nach tenlager ?" Belleben Ihre Weine und fpater theilen Gie une mit, wie Sie ben Majorateberrn gefunden haben."

Berg folgte fill ladelnb ber jov ialen Aufforberung; er griff unwillfu lich an feine Bruftt a fche und lachelte in ben Bwinger tragen laffen, - was fagen Sie weiter bei bem Gedanken, welche zweil one ibige Baffe ju biefer neuen, - wie foll ich's benn nur gleich ben Tob bes Datels freute. er brinnen ve wohre.

Baf Albrecht mar gang merkwürdig beiter, er fprubelte formich von Bigen und meinte, bag er

als Menich, bas beißt in anftanbiger Gefellichaft nur bie eines gewiffes Bahnfians."

"Mein theurer Ontel icheint nicht bamit gufrieben gewesen gu fein, ben verlorenen Sohn als gebefferten sprach er unter anderm, "er mißtraute biefer natür-Berg nidte turg, marf noch einen Blid in ben lichen Wandlung und ichob nicht allein meine Berditen Augenblid von bem jungen Grafen auf's fonbern bielt mich in biefem verwünschten Schloffe wie einen Gefangenen. Er legte mir baburch eine Buge teBiron Enfledel ichien ebenfalls febr aufgeraumt gu auf, welche ich in einer gehnjährigen Berbannung Sie von einem folden unmotivirten Berfahren, Berr "Romme u Sie, Berr Bebeimrath!" fagte Graf Bebeimrath ? Bas ferner von ber ploplichen Aufhe

"Der Rrante will Gie nicht feben, Berr Graf?" fragte Berg nachbenflich.

"Rein, er bat fich beshalb in feiner bigarren Laune geboten, Die beforgte Daste beigubehalten?

"Tollheit," ergangte Ginfiebel energisch.

"Run ja," fuhr ber junge Graf achfelgudenb fort, "Lippen.

"Delben Sie mich bem jungen Grafen," fagte fich jum erften Male nach langen Monben wieber "es mag in allebem Methobe liegen, boch ficherlich

Berg nippte nachbentlich an feinem Glafe, mab enb Graf Albricht haftig ben Bein hinunterfturzte.

"Sie widerseten fich also bem Willen Ihres meine, in Betreff ber Berlobung?"

finnigen Tyrannen Alles opfern?"

"Go tennt er Ihren Entschluß icon in biefer

"Mein, er bat mir bislang feine Billene-Meuferungen vergonnt. Doch opropos, herr Gebeimrath, wie geht es bem Rranten im Barengwinger?"

Berg blidte ihn ernft an, biefer Ton gefiel ihm nicht; tonnte ein Mann mit einer folden berglofen Genfenmann nur gwingen tonnen." Befinnung Regina gludlich machen? - Der Bei. geloft, feinen mabren Charafter enthullt, ibm fonft nicht bie einfache Rlugheit bes Beltmanne

Er mar ber ladenbe, feivole Erbe, welcher fich auf

Unwillfürlich griff ber Bebeimrath wieber nach ber Brufttafche und ein fpottifches Lacheln umfpielte feine

Rm. 60,994,590. —.

15,127,939. —.

23,408,014. —

"hm," verfette er nach einer Beile, "es gehi bem herrn Grafen beffer als ich gebacht. Benn fein Rammerbiener ibn por neuen Aufregungen bewahrt, tann ich fur eine völlige Genefung einfteben."

"Freut mich, gu boren," fagte Graf Albrecht mit Dheims, herr Graf?" fragie ber Beheimrath, "ich einer Stimme, welche aus einer andern Bruft gu fommen ichien, "ber Dajorateberr befigt bie Ratur "Entichieben: Ehre, Bflicht und Bergeneneigung ber alten Germanen, barenhaft, unverwüftlich. Laffen Sie ben Rranten in bem jugigen Bwinger, herr Gebeimratb?"

Diefer gudte bie Achseln.

"Wird ihm wohl nicht ichaben, bie Bewohnheit ftumpft gegen Alles ab."

"Burte Ihnen auch wenig nuten, lieber Bebeimrath!" bemertte Einfiebel, "ber tolle Durrenftein unterordnet fich feinem Menschen, - ibn wird ber

Graf Albrecht fcien ploglich ernüchtert, feine Beibatte tie Bunge tes talten, vorfichtigen Ariftotraten terfeit wie weggeblafen, er felber ein Anderer geworben gu fein. Auch Baron Einfiebel batte feine muntere Laune verloren und ftarrte tieffinnig in fein Blas, weohalb ter Bebeimrath ben Grafen um bie Erlaubnif bat, fich in fein Bimmer gurudgieben qu

(Fortfepung folgt.)

ben

fönr

theil

nati

Ron

Ron

de

eine

inte

301

abfi

gin

ferr

frei

nid

Flu

Die

ma

Die

别

fitti

ber

21

Hor

ner

ger

Ein gut erhaltener Jagdwagen mit Langbaum, 1= u. 2fpannig fahrbar, billig zu verlaufen. C. Grell, Breugischeftrage 104.

Gelegenheitskauf.

H. Friedländer, Rr. 15, Beutlerstraße Rr. 15, empfiehlt zu der dorgerücken Sommersailon gute und moderne Sommersberzieher von 9 Man, seine Jaquettund Rodanzüge von 11 M bis zu den feinsten, einzelne Sehröde, Jaquetts, Hosen sehr dillig, Stossweiten von 1 M an, gute Stiefel von 6 M an, Schuhe, Uhren u. Ketten, Harmonikas, Gewehre. Revolver M 5.50. Bistolen 1 M Degen, Meisehner Reise und 5,50, Piftolen 1 .M. Degen, Reifeloffer, Reife- und Pferbebeden von 2,70 M an, Stroh- und Filabite, Mügen 51 A in großer Auswahl und noch verschiebene bere Gegenstände zu den billigsen Breifen. H. Friedländer, Rr. 15, Beutlerftr Ar. 15

Hardtmuth'sche Telegraphen-Blaustifte

zu haben bet

k. Grassma

Schulzenstr. 9. Kirchplat 3-4

Ad. Reiche, Berlin, SO., Oranienftr. 37, Möbelfabrit

und Lager vollständiger

Zimmer-Einrichtungen.

Ausführung rach Entwürfen erfter Architekten Kostenanschläge gratis und franko

Für Maucher!

Portorifo à Pfund 80, 90, 100 &, mittelfräftig und Maryland à Pfund 70, 80, 100, 120 &, sehr milde, Barinas-Kanaster à Pfund 120, 150 &, hochseine

gegen Nachnahme, bei Abnahme von 10 Pfund franke und frei von Nachnahmegebü

Java-, Sumatra- und Felix . Brafil : Cigarren im Preise von 33-80 Me per Mille, Dabanna-Sorten (Spezialität) zu 90, 100, 120, 150 180, 200 Mb per Mille

bon 300 Stück ab franko gegen Nachnahme liefert bie Tabai- u. Cigarren- Jabrif v. Friedrich Monke, Berford i. Wefff.

!Kür nur 7 Marf! Allerneueste Michel=

Kemontoir-Uhr

Beigervorrichtung, beste und billigsie Uhr ber Weit forgfältig regulirt und aufs Beste abgezogen, geeignet zum sofortigen Gebrauch für Jebernann, genan auf die Seinnde richtig und gut gehend, wosier auf volle 5 Jahre schriftlich garantiet wird. Diese echt amerikanischen Remontoir-Uhren find in schwerem, unverwiftlichen Ricel-Behäuse, eleganter Facon, und werden burch unfere General-Agenten in Wien gegen borherige Enfendung bes Betrages bon mur 7 Mark ober auch mit Post-Nachnahme (Boridug) an Jedermann versendet. Beftellungen find gu abreffiren and:

herrn Kann, Generalagent, Wien II., Leopoldsgaffe Rr. 11.

Neu! Neu! Sing-Mirliton.

Ein sehr elegantes Taschen-Instrument von Nickel, für Salon, Land urthien und Bereine passend, worauf ein Zeber ohne Borkenntnisse fofort eine jede Melodie fpielen tann. Allein gu haben bei

Société musicale Neumann, Berlin, Friedrichftrafe 160. Franto nur gegen baar ober Marten. 1 Std. 1,25 M., 6 Std. 6 Mb, 12 Std. 10 M "Janus",

Lebens= und Penfions=Verficherungs=Gefellschaft in Samburg.

Errichtet am 1. Februar 1848. In Preußen konzessionirt im Jahre 1854.

Geschäftsresultate ult. 1883.

Versicherungs-Summe Angesammelte Reserven erclusive Aktien=Kapital Bezahlte Sterbefälle und Renten feit bem Besteben ber Gesellschaft

Divibende 20 Prozent.

Prospette und Antrage-Formulare gratie bei allen Spezial-Agenten ber Befellschaft sowie bei ber

General=Agentur Rud. Krüger, Dampfichiffsbollwert 8.

Für Bücherfreunde!

Intereffante Berte und Schriften,

zu den allerbilligsten Preisen!! Garantie für tomplet! und fehlerfrei!!! Brodhaus größtes Konversations-Lexiton, vollft von A. 3. in 25 starten Bärben geb, 9. Auft, katt 90 16. antiquarisch nur für 16 16 50 (franto in 3 Posityadeten für 18 16). — 1) Göthe's Werke, die vorzügliche Auswahl in 16 Bänden, Klassifer-Format, in eleganten Einbänden mit Bergoldung gebunden, 2) Answanderer- und Ansiedierleden in Brasisten, Löneber und Bösterkunde, 256 Seiten mit Aubsertaseln in Aone und Farbendruck, größtes Oksak-Form., 3) Geschichte des Papsithungs, Entstehung, Berkall 2c. interessantes Werk ton heribert Ran, 380 Seiten größform. alle Werke zusammen nur 9 Me.— Aus alle & Werke zusammen nur 9 M allen Welttheilen, illustrirte Länder- und Bölterfunde ber beliebtesten Schriftsteller, ca. 400 doppelspaltige Seiten stark, vor groß Duart, mit so ca. 100 Bilvern und Karten, elegant auszestattet, Quart, nur 4 M. 50 — 1) Shakespaare's pos sämmtliche Werke, wie illustriet beutsche Ausgabe, in 4 groß Ottavbände, Werke, wit ca. 100 Bulver in 8 Bochu. alle 18 Bernespeel (versiegelt) 2 Mod. (sehr selven) — Neu r kameron, die brachtvolke Ausgabe in groß Ottav. 3) Ein in eressanter Koman v. Bulver in 8 Bochu. alle 18 Bernespeel (versiegelt) 2 Mod. (sehr selven) — Neu r Keister, 40 Bracht-Stablstiche (Kunskblätter), groß Quart nur 5 M. — Becker's Geschichte des Alterschungs, höchst interessanten mit vielen Bilbern, nur 3 M. (sehr selven) — Neu r Keister, 40 Bracht-Stablstiche (Kunskblätter), groß Quart nur 5 M. — Becker's Geschichte des Alterschungs, höchst interessanten mit vielen Bilbern, nur 3 M. 50 — Siellen Gegenwart und Bergangen, heit. brillantes Brachtwerwert mit 36 Organal-Bile. der beliebtesten Schriftsteller, ca. 400 doppelspaltig heit, brillantes Prachtfupferwert mit 36 Original=Bil= bern, per größtes Quart-Format, elegant ausgeftaltet nur 6 M (Werth bas Bierfache). — Das malerische und romantische England, Bel ien, Holland 2c., dargestellt in Bild und Bort, berühmtes Prachtfunferwert, 2 Bände mit über 80 Stablstichen, größtes Oftav, 4 M. 50. (Werth das Vierfache). — 1001 Racht die große Pracht-Ausgabe mit über 200 Bildern, Quartsormat im ichönsten Prachteinband mit Bergoldung nur 8 M. — Alex Dumas Denswistigkeiten, 20 Bänbe, statt 28 M nur 4½ M. — Alex. Dumas, Frankreich, 32 Bänbcher, Klass Form., nur 4½ M. — Alex. Dumas, Mohitaner v Paris, 42 Bändchen, Kloss Form., nur  $4^{1/2}$  M — Aler. Dumas Monte Chrifto, 6 Bbe groß Ottab, 4 M 50. — Illustrirte Geo-graphie mit vielen 100ten Abbildungen von Städten, Erbäuben, Bölfern 2c., größtesFormat, nebst Alfas von 58 color. Karten, sowie Karte von 1878, größtes Hochfolio-Form. gebunden, pur 6 M. — Kochbuch, Das Beste von Schlegel, 2156 Recepte, nur 2 Na 50 — Hamorifische (Schaft) Bibliothet, 6 Bbe mit 100ten Bilbern, zus. 4 M — Mäbler Aftronomie gr. Oftav, 2 M — 1) Ans Rom, Intereffante Schilberung, 182 Seiten fiart, mit Titelbild, 2) Das Pfaffentind, 3) Bajaberentanze, alle 8 zusammen 3 3 19 19 Ron= versationslegt'on der Liebe von A-3 mit Bergoldung.
2) Amor im Beichtstahl, auf 3 M — 1) Schiller's fämmtliche Werfe, die vollständige Klassiter-Ausgabe in 12 Banden, in reich vergolbeten Ginbanden gebi 2) Gin höchft intereffanter neuer Roman, 3) Schiller's Beiftesgang, fein Leben. Wirfen und Streben, berbun ben mit Literaturgeschichte ber bedeutenben Dich= ter, höchst interessantes Werk, über 400 Seiten, groß Format, mit Bortrait, alle **Det** Werte zusammen mur 9 M. — Derber's sämmtliche Werke, die vollsständigste Original-Ausgabe in 60 Bänden, nur 13 A. 50 — Aus der Natur, das berühmte Wert von Dr. Ule, 3 gr Bde., mit den Ablildy nur 3 A. 50. (Werth das Dreifache) — Reichenbach's Pflanzenwelt, 358 Seiten, grob Oftav, mit den Abbildungen nur 2 M. — 2) Dte Schweiz 24 brachtvolle Farbenduckkunstellitzter in ein Finder Manne Reids 4 A. 50

blätter, in eleg. Ginband Mappe, Beides 4 16 50.

Cafanova's Memoiren, befte beutsche illustrirte Mus-

gabe in 17 Ottavbänden, pur 15 M -Bulwer'sbeliebte Romane, dieschöne deutsche Rabinet-Ausgabe, 39 Band-

Theile, mit über 1200 bemahrten Gebeime u. Shm-

pat' emitteln, 4 M. ('elten). — 1) Grimm's Grammatik ber beutiden Sprache groß Format, 2) Rörner's fammtliche Berfe, elegant gebunden. Beibes aufammen nur 3 M. 50! — Deutsche Eriminal-Bibliothef aus alter und neuer Zeit, 724 Seiten, größtes Octav, nur 4 M. 50. — 1) Kriege Preußen's gegen Deftecreich 2 Banbe gioß Ottav mit Bilbern. 2) Kriege-Album von 1870, Kanstblätter in größtem Quer Quart-Format, Beides gusammen nur 4 Ma - Tyll Eulenfpiegel, die größte Pracht-Ausgabe mit ben 55 be rühmten Kunstblättern v. Ramberg, 🗫 größtes Quer-Duart-Format, gebunden, 9 M. — Momorcy 9 10 berühmte **Bauzeitung** für praktische Baukunst 2c., pr. vollständiger Jahrgang, groß Duart, mit ca. 50 gr. Kupfertafeln, statt 12 M. nur 2 M. 80 (5 verschiedene Jahrgänge zusammen, statt 60 M nur 12 M) — 1) Hamburg im Licht und Schatten, Sittengemälbe vom B. Bernharth 2) Tagebuch des Sultans, aus dem Türkischen. Beides zus. nur 3 M. — Shakespeare's Quart = Format, gebunden, 9 M. select. works (englisch), 28 Bandden, nur 2 M. beutsch, m. über 20 Tafeln, sammt wichtigem Anhang, nur 9 Mt.! (Interessante Kariosität.) — Meifterwerte ber Bilbhauerfunft, herborragenbe Stulpiuren ber rühmter Meifter, 25 Bracht-Stadlftiche, groß Quart nur 4 M - Roman-Bibliothet intereffanter Ro mane 10 Banbe nur 4 M. 50. — Johannes Mullers fammtliche Werte, ftatt 40 M nur 10 M - 1) Blüthen und Perlen beutscher Belletriftit von Elije Polfo 2c., elegant in groß Oftav, 2) Ein beliebter Ro-man von Finga e-Carlen Beides zusammen nur 3 36

Musik im Hause! 450 Piecen für Piano zusammen für unt 10 Mark!!

100 ber beliebteften, ichoufien neuen Tange. 40 ber iconften brillanten Fantafien über Lieber bon Ruden, Gumbert, Schumann 2c. 100 ber ichonften Bolfelieber aller Nationen für Biano nebst Text 15 Valkes Nocturnos 2c von Chopin. 48 Lieber ohne Worte von Menbelssohn.

148 Lieblingsfilide aus Opern 2c. Mile biefe 450 Biecen in ichonen großen Quart-Ausgaben, in 6 hubich ausgestatteten Albums mit gutem Drud und ichönem Papier, ganglich neu und fehlerfrei

zusammen für 10 Mark.

Ferner liefere 50 ber schönsten in neuesten Operetten, (als Flebermaus, Boccaccio, schöne Helena, Orpheus, Carmen lustiger Krieg u s. w.), po alle 50 Operetten in groß Quart, zusammen nur 6 M — Strauß-Album, 100 ber beliebtesten Tänze von Johann Ibrauß sir Biano in groß Quart, alle 100 zusammen nur 6 M (Die 50 Operetten und 100 Straußesche Könze zusammen 10 M che Tänze zusammen 10 16

Geschäftsprinzip seit 28 Jahren: Jeber Auftrag wird fosort in guten, fehlerfreien Eremplaren unter Garantie prompt expedirt von ber Erport-Budhand lung bon

Im eigenen Baufe: Ganfemartt 30-31, Expedition gegen Ginsendung ober Nachnahme bes chen für nur 6 M. — Egyptische Geheimniffe, 4 | Betrages. Bücher und Mufikalien find goll- und ftenerfrei.

J. D. Polack in Hamburg.

Borit a. Ober erbeten.

Langebrück traße, Bollwert-Ecte



der Königl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck in Cöln a. Rhein.

23 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmes-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicatess- und Droguen-Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate



teren stetig zunehmenden verblagen. Bestätigung und Anerkennung finden.

Mieberlagen bei ben herren: Fr. Riehter. Carl Gallert, Theodor Zebrowski, Alb, Fr. Fischer, Ernst Darge, Gust. Hildebrandt, Albert Sauerbier, Matthes, Paul Schweiger, Paul Schild, Th. Hanff, Otto Borgmann, A. Ra-kow, C. Paul, E. Amberger, Oscar Knuth, Paul Dannenfeldt, Hugo Müller, J. G. Witte, F. Marlow, Wilh. Jakob, H. T. Beyer, C. F. Franke, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkhardt, Grabow a. D. Louis Sprinck. Grinhof.

Mootheter Schaumann's

Jagensalz. Berbauungspulcer.

Rach bem Ausspruch media. Autoritäten erweift fich

baffelbe befonders wirtfam in Bezug auf bie Ber= bauung und Blutreinigung Grafe Erfolge murben erzielt bei Ueberichuß an Biagenfaure Appetitlofigfeit, Cobbrennen, Bamorrhoidol-Leiden ze. ze., pro Schachtel # 1,50

In Stettin zu baben bei Apotheter Osear Fritsche, gr. Lastadie 56. Durch Ihr vortressliches Magensalz von meinem langsjärigen Magenleiden befreit, kann ich nicht undin, bass

felbe Allen, welche mit Magenleiben behaftet finb, auf bas Barmfte gu empfehlen Joh. Pertschmidt, Ort-Sit. Beter.

Ein tilcht. Schloffergefelle findet fofort lohnende Be-ichaft. beim Schloffermitr. H. Kohlhoff in Daber. Es mrb jum 1. Sept. eine geprüfte und mufitalifche Lehrerin gefucht für Rinber von 9 und 10 Jahren. Beugniffe und Gehal Sanfpruche einzusenben an Frau von Raven, Groß: Ludow bei Blumenhagen, Im. Gin erfahr, bemährter ev. Lehrer (femin. gebilb.) mit

vorzügl. Empfehlungen, muilt., winscht sofort ob. später bei bescheid. Anspr. Engagement als Haus. Schil- od. Institutslehrer Gefällige Offerten unter A Berlin, N., Auguststraße 81 (Ev. Bereinshaus), erbeten.

Ein junges Mäddhen, mof. (Waife), sucht besch. Aniprüchen anderweit Stellung zur Stilte ber Hausfran. Diefelbe ift sowohl in der Wirthschaft als auch in allen weiblichen Sanbarbeiten erfahren. Bef. Offerten werben unter Chiffre A. S. poftlagernd

Ginen tüchtigen Uhrmachergehülfen verlangt jofort Welle, Uhrmacher,

Stellensuchende jeben Berufs placirt ichnest Burean , Germania', Dresben, Schlogftrage.